

**3020. Pfarrer.** Mit Zuschrift vom 8. Dezember 1923 stellt Pfarrer Hans Bruppacher, in Buchs, das Gesuch, es möchten ihm bei der Festsetzung seiner Besoldung seine früheren Dienstjahre in Anrechnung gebracht werden.

Hans Bruppacher, von Zollikon, geboren den 10. Oktober 1891, ordiniert am 1. November 1915, versah zunächst Vikariate in Ragaz, Henggart und eine Pfarrverweserei in Dättlikon vom Januar 1915 bis 1. August 1915. Vom 29. August

1915 bis 4. Oktober 1921 war er Pfarrer in Mühlehorn (Glarus) und vom 15. November 1921 bis 8. Dezember 1923 war er kantonaler Hilfsprediger im Kanton Zürich.

Am 25. November 1923 zum Pfarrer der Kirchgemeinde Buchs gewählt, wurde er daselbst bereits am 9. Dezember 1923 in sein neues Amt eingesetzt.

Der Kirchenrat beantragt, daß ihm in Berücksichtigung des Wunsches der Kirchensynode vom 1. Dezember 1909, von dem auch der Kantonsrat mit Beschluß vom 10. April 1910 Vormerk genommen hat, von seinen früheren im Konkordatsgebiet und im Kanton Zürich zugebrachten  $8\frac{1}{2}$  Dienstjahren,  $6\frac{1}{2}$  Dienstjahre zur Anrechnung kommen sollen.

D e r R e g i e r u n g s r a t,

nach Einsicht eines Antrages des Kirchenrates und der Direktion des Innern, in Anwendung von § 58, Absatz 5, des Gesetzes vom 2. Februar 1919,

b e s c h l i e ß t:

I. Pfarrer Hans Bruppacher, in Buchs, werden seine früheren Dienstjahre in der Weise angerechnet, daß er mit dem Amtsantritt in die VI. Besoldungsklasse (Fr. 5700) eingereiht und mit dem 1. Juli 1924 in die VII. Besoldungsklasse (Fr. 5850) versetzt wird.

II. Mitteilung an Pfarrer Hans Bruppacher, in Buchs (im Dispositiv), an die Finanzdirektion und den Kirchenrat.